

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Betrag ist nicht rückföhrlich...

Neue Podzer Zeitung

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-spaltige Zeile...

Erscheint wöchentl. 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrifaner-Str. Nr. 15...

Telephon Nr. 271.

11. Jahrgang.

Mittwoch, den (4.) 17. Januar 1912.

Abonnements-Exemplar.

Varieté Helenenhof

Heute und täglich Vorstellung. Anfang des Konzerts um 8 1/2 Uhr...

Heute 2. UGO UCCELLINI

Heute, 2. Gastspiel von Mlle Adelisa genannt Sarah Bernhard!!

Kaffee-Konzert.

Austritten erstklass. Artisten. Anfang 4 Uhr. Entree 35 Kop., Kinder 10 Kop.

Konzertsaal (Zielnastr. 18). Das Warschauer Symphonische Orchester... Grobes außergewöhnliches Konzert

H. Kaufmann-Francills Zdzislaw Birnbaum

Phantastische Symphonie von Hector Berlioz

Die Verwaltung der Akt.-Ges. des Zgierzer Elektrizitätswerkes

dringt hiermit zur Kenntnis der H. H. Aktionäre, daß die dritte Rate auf die Aktien der 11. Emission am 18. d. Mts. fällig ist.

KALODONT Unentbehrliche Zahn-Crème und Elixir. Erhält die Zähne weis, rein und gesund.

Technische Textilkurse von W. KUJAWSKI. Anmeldungen bereits begonnen.

L. SLADKIN, Chem. Assistent des zahnärztl. Instituts d. Hofzahnarztes Engel in Berlin

Petersburger Winter.

Petersburg, im Januar. Wir haben hier am Neujahrstage jetzt eben erst das neue Jahr begrüßt...

die ohne Geld nicht nach Hause kommen dürfen und sich vor Frost halb erstarrt...

Am Neujahr, herrscht in den Nachmittagsstunden viel Leben und Treiben. Das ganze elegante Petersburg gibt sich hier ein Stelldichein...

Serbien. Der Uebergang der selbständigen Radikalen zur Opposition ist die wichtigste Ursache...

Schina nach sich ziehen. Es fragt sich nur, ob das Ministerium noch vor dem Zusammentritt der Stupischina abdankt...

Erklärung des Kabinetts Poincare.

Paris, 14. Januar. (Spez.) Heute Nachmittag wird die erste ministerielle Erklärung des Kabinetts Poincare abgegeben werden...

Madrid, 16. Januar. (Spez.) Dem französischen Botschafter Herr Geoffroy ist vom neuen Ministerpräsidenten Herrn Poincare mitgeteilt worden...

London, 16. Januar. (Spez.) Die "Times" melden aus Petersburg: Die Bildung des Kabinetts Poincare ist in Russland mit officieller Befriedigung aufgenommen worden...

Paris, 16. Januar. (Spez.) In Sportkreisen ist die Nachricht, daß Herr Pams Landshaftminister bleibt, mit großer Freude aufgenommen worden...

Projekt der städtischen Selbstverwaltung im Königreich Polen.

Die Reichsduma nahm, so schreibt der "Kur. Warsz.", nach der zweiten Lesung des Projektes der städtischen Selbstverwaltung im Königreich Polen...

ein, welches von der Kommission der Reichsduma ausgearbeitet wurde, sondern auch in den jenem Projekt vorangehenden Vorschritten des Entwurfs...

Der Warschauer Kaiserlichen Universität wird auf Grund der bisherigen Prinzipien das Recht belassen, die Warschauer städtischen Hospitäler zu klinischen Zwecken zu benutzen...

Dagegen sind in dem Statutenprojekt für die Städte der Gouvernements des Königreichs Polen selbst die Änderungen zahlreich...

Entsprechend dieser Abänderung, wurde im Art. 194 auch der Passus „und Ersetzung der Selbstverwaltung durch eine direkte Regierungsadministration“ gestrichen...

Diese Bedingung war weder in dem Projekt der Kommission, noch in Regierungsprojekt enthalten, und ihre große Fühlbarkeit und Erschwerung fällt grell ins Auge...

Dagegen erfährt die wichtige Angelegenheit des Art. 55 (54 im Regierungsprojekte) vor dem Plenum der Reichsduma keine Kürze...

Widerzusammentritt der Marokko-Kommission.

Paris, 15. Januar. Die Marokkokommission des Senats hat heute ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Da ihr bisheriger Vorsitzender und Berichterstatter in das Ministerium eingezogen sind, mußte das Bureau neu organisiert werden.

Paris, 17. Januar. (V. L. M.) In der Deklaration des Ministeriums, die gestern im Parlament und im Senat verlesen wurde, wird darauf hingewiesen, daß die größte Pflicht der Regierung die Vereinigung der Fraktion der republikanischen Partei im nationalen Sinne sei.

Der Untergang der Mandschudynastie.

London, 16. Januar. Die Meldung aus Peking, daß die Abdankung des Hofes beschlossen sei, wird in einem Telegramm der „Morning Post“ aus Schanghai bestätigt.

Was Du ererbt von Deinen Vätern hast....

Roman von Guido Krantz. (6. Fortsetzung.) Er streifte die Asche seiner Zigarre ab mit einer Bedächtigkeit, als wolle er Zeit gewinnen.

wird unter Suanschikai in Peking bestellt werden. Der Waffenstillstand ist auf zehn Tage verlängert worden. Auch die Kaiserinwitwe hat eingewilligt, sich zurückzuziehen.

Rücktrittsabsichten des persischen Regenten.

Teheran, 16. Januar. Die Zustände geraten hier jetzt völlig ins Chaos. Wie verlautet, will der Regent Nasr-ul-Mulk seinen schon öfter während der letzten Krise geäußerten Entschluß, sein Amt niederzulegen, jetzt ausführen.

Befehle anzunehmen. In Kaseli ist soeben der antikonstitutionelle Raschid-el-Moll eingebrungen, und man befürchtet, daß man alle reaktionären Elemente im Lande wieder ihr Haupt erheben werden.

Das Schicksal der türkischen Kammer.

Konstantinopel, 16. In der heutigen Sitzung des Senats waren die Tribünen dicht besetzt; auch viele Deputierten waren anwesend. Das Reskript des Sultans wurde feierlich von dem ersten Adjutanten des Sultans dem Präsidenten überreicht, der es sofort verlas.

Die Begnadigung des Cuqueta aus Cullera.

Madrid, 15. Januar. (Pep.) Ueber die Vorgänge bei der rasch beigelegten spanischen Kabinettskrise werden noch einige interessante Einzelheiten bekannt: Der gestrige Tag war einer der dramatischsten für den König seit seiner Thronbesteigung.

um die Entscheidung des Königs abzuwarten. Die Menge umringte teilnahmsvoll die beiden weinenden Frauen und teilte stumm deren Schmerz. Aus seinen Fenstern sah der König der Szene zu und ward so ergriffen, daß er nicht länger an sich halten konnte.

Schwere Unfälle beim Rodeln.

von denen einige tödlich verliefen, werden auch heute wieder aus verschiedenen Gegenden gemeldet. München, 16. Januar. Beim Rodeln sind in Leuggesfeld (Oberpfalz) die beiden 15- und 16-jährigen Töchter eines Klempnermeisters so heftig gegen einen Baum gefahren, daß beide getötet wurden.

Dresden, 16. Januar.

In Dresden ereigneten sich heute abend mehrere schwere Rodelfälle. Auf der Westendbahn in der Vorstadt Plauen stürzte der Rodelfahrer, auf dem der Oberjäger Altkirch, der Sohn eines Lehrers in Plauen, mit zwei Unteroffizieren vom 2. Jägerbataillon Nr. 13 saß, infolge des Einschlagens eines Seitengewehrs in den harten Schnee um, und alle drei wurden einen steilen Abhang hinabgeschleudert.

das er Witwer war, viel verschwendet — ich bin ungefähr informiert, Albrecht. Aber die paar hundert Mark, die ich im Monat als Zuschuß brauche, werden trotzdem wohl noch übrig sein.

solidarisch — alle müsse er den alten Namen verteidigen. „Ich habe mit meinem Vater in zu frühen Beziehungen gestanden und verstehe auch von der Landwirtschaft nicht genug, um mich mit Dir in einer Diskussion darüber einzulassen.“

wand von Energie. — „Der lange Rede kurzer Sinn ist eine Verantw. Jedenfalls wirst Du sie wohl als eine solche, denk ich, auffassen. Und sie lautet: Dank Deinem Herrgott auf Knien dafür, daß Dein Vater schon jetzt gestorben ist. Noch zwei Jahre weiter, da wärest Du als Bettler hinter seinem Sarge hergegangen.“

Was die sechs reichsten Männer der Welt alles tun können.

Schier unerschöpflich sind die Mittelungen und Reichthümer der vermögenden Leute der Welt in die Öffentlichkeit gedrungen sind. Aber mag es auch wahr sein, daß „Billionen bewahren“, so ist überschrieben, feierlich Aufzählung mehr zu vermitteln vermögen. Und darum ist es als eine sehr hübsche Idee zu bezeichnen, wenn eine englische Monatschrift, der „Strand“, in seinem neuesten Heft den Versuch macht, eine wirkliche Aufzählung von der ungeheuren Weltbewohnerschaft in der Hand der größten Kräfte unserer Welt zu geben, indem er die Frage stellt: was könnten denn eigentlich die sechs reichsten Männer der Welt mit ihrem Geld anrichten? Diese sechs reichsten Männer sind Rockefeller, Pierpont Morgan, John D. Rockefeller, J.P. Morgan und J.P. Morgan, und das Vermögen, wovon diese sechs verfügen, ist auf 24.000 Millionen Fr. zu beziffern. Nun, das könnten die Herren zunächst einmal die Schulden des Deutschen Reiches, die etwa 5000 Millionen Fr. betragen, bezahlen, sodann auch Großbritanniens seine kleine Schuldenlast von 18.000 Millionen Fr. begleichen — und sie würden noch immer etwa 600 Millionen Fr., also genau zu einer guten Zigarre und einem soliden Glas Wein, behalten. Sollten sie aber etwa England bevorzugen und sich mit der Bezahlung der englischen Nationalanleihe begnügen, so können sie etwa dazu noch die ganze Nationalgarde, das South Kensington-Museum in London und schließlich „als Zugabe“ sämtliche Kriegsschiffe der englischen Flotte antauchen. Sollten die sechs Herren trutzig gefasst sein, so stehen der Welt harte Zeiten bevor. Hat doch einer von ihnen während des Burenkrieges bereits wirklich tausend Mann, voll bewaffnet und ausgerüstet, ins Feld gestellt und ein Jahr oder zwei auf seine Kosten erhalten. Unser Reichspräsident aber könnte eine ganze Million Krieger ins Feld stellen, und dieses Meer geht, ja vielleicht zwanzig Jahre erhalten. Freilich, es gibt Kriege und Kriege! Der Burenkrieg zum Beispiel hat England an die 6000 Millionen Fr. gekostet, während noch die ganze walisische Insel nur mit der verhältnismäßig geringen Summe von 15.000 Millionen Fr. belastet hat. Freilich, um kriegerische Geschäfte zu betreiben, müssen die reichen Herren ihr Kapital anzuregen; wollen sie sich auf einen von den spanisch-amerikanischen Kriegen beschränken. Aber vielleicht liegt der Höhepunkt der gegenwärtigen Welt auf der See? Auch da haben sie keine lässlichen Möglichkeiten. Um die Hälfte ihres Geldes können sie eine Flotte schaffen, die allen gegenwärtigen Flotten der Welt ganz außerordentlich überlegen sein würde und ausserordentlich überlegene Flotte, zuweilen bekanntlich die Flotte, um Doppelte überlegen würde. Mein, wie bei Weisheiten gesungen wird, „ihre Flotte, nicht diese Flotte, sondern lassen sie andere aufkommen“ und fröhlicher. Der gesamte Weltmarkt in Großbritannien besitzt überflüssig einen Wert von 5200 Millionen Fr., sämtliche Geschäfte Londons werden zusammen auf 1000 Millionen Fr. angesetzt und der ungefähre Wert des ganzen Eigentums in England und Wales erreicht über 6000 Millionen Fr. All das zusammen könnten die Kräfte erwerben und bleiben noch ein Kräfte! Ober sie könnten jedem Bewohner der britischen Inseln, Mann, Weib und Kind, Kopf für Kopf rund 500 Fr. zum Geschenk machen. Ober sie könnten die ganze Erzeugung der britischen Industrie, die etwa 6

Herzogthum und Reichthum M. Ströhm.

Piehe.

Sie hatte sich entwunden den Ketten, die gebunden Sie hatte lang gelitten, kam nun mit milden Schritten vor's Paradies. Das Loos Hölle sah sie mildehollere Nasen und Kreuzesmal. — „Nun ruhe aus die Oister und bist beseligt nieder, zurück ins Thal!“ Und dankbar des Gesanges, sah sie hinab des Ringens und Lebens Pfad: — „Weiß war der Kampf woy Allen, — und abgrundtief gefallen ihr Samen.“ — Und als sie das gesehen, da stieß sie wortlos stehen die Ohrentrommel. Und schritt, ob schwer erkommen die Hölle, — wie sie gekommen zurück . . . zu ihm. —

Vertraut von der Weiden.

Praktische Winke.

Laage Nägele. In gewissen Kreisen, welche angeblich die Mode repräsentieren, ist es Sitte oder besser Mißthats geworden, lange Nägele zu tragen, und ein eigener Beruf hat sich herausgebildet, der die hygienische Pflege solcher langen Nägele ausübt. Sowohl vom gesundheitlichen als vom ästhetischen Standpunkt aus muß ganz entschieden gegen diese Gewohnheit Stellung genommen werden, und selbst der vorläufige, wohlgeschaltene Nagel an einer schönen Dame, die nicht wirklich schön sein wollen, sondern selbst er ertrüben unwillkürlich an die Strahlen des Tages, wenn er über die Fingerringe weht, hinausragt. Weite Leute aber verstehen nicht einmal, den langen wachsenden Nagel sauber zu halten, und dann wirkt der Nabel einer solchen Hand direkt etelhaft, und wir ungern legt man in dieselbe zum dargebotenen Handschlag die seine. Indessen auch bei der größten Sauberkeit ist es unvermeidlich, daß der lange, hübsche Nagel kleine Hautverletzungen verursacht, und da außerdem die sichbare Feuchtigkeit sich mit der unsichtbaren Hygiene nicht deckt, da unter dem scheinbar reinen Nagel doch Keime sich sammeln haben können, so flugt der Nagel zu der Verletzung sehr häufig auch die Infektion der Hautwunde, und es entstehen kleinere oder größere Geschwüre, bisweilen sogar Furunkel. Derartige Verletzungen können der eigenen Person, aber auch einer anderen vererbt werden, und vor allem gefährden Mütter, die einer solchen Nägele huldigen, ihre Kinder, mit denen sie in häufige und enge Berührung kommen. Der Nagel soll daher stets kurz gehalten werden und unmittelbar über die Fingerringe enden, da er ja hauptsächlich nur den Hohl hat, diese zu schützen. Ganz besonders hübsch aber, wenn die Nägele niemals lange Nägele haben, da sie dadurch die Heilungsmöglichkeit von Kränklingen auf gesunde Personen, denen sie eventuell die Hände geben, ganz wesentlich erhöhen.

eine ungeheuer große, aber wir erwachsenen unter uns zu verpflanzen und wir fangen an, das was Jung und Dye aufgenommen haben, mit dem Verstand nicht, vielmehr mit dem Verstand als Reaktivendes das was man mit den Worten zu bezeichnen pflegt. Den Menschen keine ich genam. So geht es und auch mit Kindern.

Wenn wir mit ihnen leben, viel bei ihnen sind, dann bemerken wir erst, wie es um ihre geistigen Kräfte steht. Wir können, wie viel stärker ist, Geist als ihr Körper ist, wie wundern uns über ungeschickliche kleine Zeichen, die uns klar beweisen, daß das kleine Ding wirklich denkt. Wir können schon aus ihren Tönen und keinen Grund haben, unseren Augen weniger zu vertrauen, als unseren über diese Erkenntnis, weil wir noch nicht einmal hören, dann beginnt dieser erste hässliche Eindruck zu hören, dann beginnt dieser erste hässliche Eindruck zu hören, dann beginnt dieser erste hässliche Eindruck zu hören.



Winternacht.

Reis fallen weiche Kloden
Zur alten Erde nicht,
Wie fetter, silberner Boden
Über ein Gefirgessicht.
Die Kloden still sich hinne
Als wären sie lebendig,
Als träume unter dem Himmel
Ein großes, einsames Herz . . .
Durch die Nacht, die traumverföhnte,
Über dem unruhlichen Schnee
Weht leise die Sterngebirde,
Gitzende Winternacht.
Das Licht, das effig scharf,
Weht weithin und fast,
Wie eine heilige Sprache
Küßte im Wind der Nacht . . .
Das ist ein heimliches Festspiel,
So festlich und so bang . . .
Da hoch, durch die Tränen, die blühen,
Weht's leis wie Zauberfang —
Gang tief, daß keines er weht,
Den Atem hält an der Wand:
Unter der schimmernden Decke
Schneegleichheit läuten im Traum . . .
Drano Pomperst.

Wenn wir unsere an dem ganz kleinen Kinde gemachten Beobachtungen Freunden erzählen, wundern sie sich zu dem!

nur mit uns und anderen die Geschichte weiter
 Die Fremde ist nicht, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht



In den Meeres-Stationen in der Welt. Das Schiffebauwerk des Kaiserthums.

mit uns und anderen die Geschichte weiter
 Die Fremde ist nicht, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht

Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht
 Sie erhebt sich gegen die Fremde, sie sind nicht



Der Mann der die Welt in der Hand hat. Der Mann der die Welt in der Hand hat.

Emma vom Piraten.

Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten



Guns und Pfeilgeton im Dienste der Jagdgesellschaft.

Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten

Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten



Der Mann der die Welt in der Hand hat. Der Mann der die Welt in der Hand hat.

Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten

Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten
 Emma vom Piraten

